

Studie zum Wohnbedarf

Seit August 2021 untersucht die Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen im Auftrag der Stadt den Wohnbedarf der Menschen in Ludwigshafen.

Die Studie wird von zwei Einrichtungen der Hochschule Ludwigshafen koordiniert und umgesetzt: der Forschungsstelle der Sozialen Arbeit "Stadt, Land, Quartier" und dem Institut für Management und Innovation.

Nach ausführlichen Expertengesprächen und Diskussionsrunden mit ausgewählten Zielgruppen ging die Untersuchung im Juni 2022 mit einer breit angelegten Befragung in die entscheidende Phase. Auf Basis einer Zufallsstichprobe wurden 14.000 Bürgerinnen und Bürger zwischen 18 und 80 Jahren mit Hauptwohnsitz in Ludwigshafen angeschrieben und gebeten, einen Fragenkatalog zum Thema Wohnen und Leben in der Stadt zu beantworten. Hierzu wurde primär ein Online-Format angeboten. Um möglichst breite Bevölkerungsschichten einzubinden, wurde zudem auch die Möglichkeit gegeben, den Fragebogen in Papierform auszufüllen. Personen mit geringen Deutschkenntnissen konnten eine Übersetzungshilfe anfordern. Aus den Befragungsergebnissen erwartet man sich unter anderem Erkenntnisse darüber, wie sich die aktuelle Wohnsituation und Wohnzufriedenheit der Ludwigshafenerinnen und Ludwigshafener darstellen, welchen (zukünftigen) Wohnbedarf unterschiedliche Bevölkerungsgruppen haben und welche Umzugspläne und -gründe es gibt. Dadurch sollen Einschätzungen für zukünftige Entwicklungen auf dem lokalen Wohnungsmarkt ermöglicht sowie Rückschlüsse und Empfehlungen für das kommunalpolitische Handeln und die am Wohnungsmarkt tätigen Akteurinnen und Akteure abgeleitet werden.

Umfrage beendet

Inzwischen konnte die Befragungsphase beendet werden. Der Online-Fragebogen wurde am 5. September 2022 abgeschaltet. Gemessen an üblichen Rücklaufquoten kann die Resonanz als ausgesprochen gut bezeichnet werden. Insgesamt wurden rund 3.550 Fragebögen ausgefüllt. Berücksichtigt man, dass circa 500 Anschreiben nicht zugestellt werden konnten, ergibt sich eine Netto-Rücklaufquote von 26 Prozent. Die meisten bevorzugten für ihre Antwort das Online-Format. Rund 2.300 ausgefüllte Bögen entfielen auf diese Gruppe. Aber auch die Papierform war eine sinnvolle Ergänzung. Sie wurde von rund 1.250 Bürgerinnen und Bürgern genutzt.

In den kommenden Monaten werden die gewonnenen Daten ausgewertet und Ergebnisse sowie Schlussfolgerungen in einem Studienbericht zusammengefasst, der auch wohnraumbezogene Handlungsempfehlungen für die Stadtverwaltung und die Kommunalpolitik beinhalten soll. Die Ergebnisse werden, nach dem sie in den stadträtlichen Gremien vorgestellt wurden, auf der Webseite der Stadt Ludwigshafen veröffentlicht.

Downloads